

**Ergebnisprotokoll der Sitzung
des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg**

Datum: 23.09.2020	Beginn: 14.00 Uhr	Ende: 16.25 Uhr	Ort: PIK ASZ Otto-Kobin-Saal
Protokollführung: Frau Schüler (BG V)			
Teilnehmende:	Herr Bartels, Herr Günther, Frau Kaminski, Herr Dr. Peter, Frau Milius, Herr Häusler, Frau Oelze, Frau Wachsmann, Herr Berkling, Herr Raduly, Frau Pierau, Frau Brüning, Herr Schöll, Frau Otte, Herr Heyer, Herr Fritsch, Herr Hartmann, Herr Westphal, Frau Borris, Frau Temme, Frau Schüler, Herr Szalay und Gäste		
	Entschuldigt: Herr Zander, Herr Boeck, Herr Dr. Schmid		
Verteiler:	Seniorenbeirat	Öffentliche Sitzung	

Lfd. Nr.	Art *	Inhalt	Verantwortung	Termin/Anmerkung
1		<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Herr Bartels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die Vertreterinnen der Verwaltung, Herrn Szalay vom Bewerbungsbüro Magdeburg 2025 sowie die Gäste im Otto-Kobin-Saal.</p> <p>Frau Neßler begrüßt die Anwesenden als Vertreterin des PIK ASZ im Otto-Kobin Saal. Das PIK ASZ ist eins von 5 Alten- und Servicezentren in Magdeburg. Sie stellt das Programm des ASZ kurz vor und bittet die Seniorenbeirat*innen darum, die Infos über die Arbeit des PIK ASZ an interessierte Senior*innen weiterzugeben. Der Flyer des PIK ASZ ist dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Herr Bartels teilt mit, dass er die Leitung der Sitzung an Herrn Günther überträgt. Aus Zeitgründen wird der Punkt „Magdeburg auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025“ vorgezogen.</p>		
2		<p>Magdeburg auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025</p> <p>Herr Szalay, Leiter des Bewerbungsbüros Magdeburg 2025, bedankt sich für die Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates.</p> <p>Magdeburg bewirbt sich für den Titel „Kulturhauptstadt 2025“ und ist zusammen mit Hannover, Hildesheim, Chemnitz und Nürnberg in die finale Runde gekommen. 2025 wird es eine Kulturhauptstadt in Deutschland</p>		

und eine in Slowenien geben. Herr Szalay weist darauf hin, dass die Entscheidung für die Kulturhauptstadt keine politische und keine nationale Entscheidung ist, sondern seitens der Auswahlkommission geschaut wird, welche Stadt das stärkste Weiterentwicklungspotenzial hat.

Die Bewerbung zur Kulturhauptstadt befindet sich nun in der Endphase. Das zweite Bewerbungsbuch (BiD Book) wurde Anfang der Woche veröffentlicht. Es stehen jetzt noch mündliche Interviews an sowie der Besuch der Auswahlkommission. Aufgrund der aktuellen Lage wird der Besuch erstmals in digitaler Form stattfinden, was für alle Städte eine neue Erfahrung ist und so manche Herausforderung mit sich bringt.

Im ersten Bewerbungsbuch mit dem Titel „Out of the void“ (Raus aus der Leere) wurde stark auf die Bedürfnisse der Magdeburger*innen eingegangen. Das zweite Bewerbungsbuch mit dem Titel „Force of Attraction“ (Anziehungskraft) ist dagegen lösungsorientiert.

Das Buch umfasst 3 große Themenschwerpunkte:

1. Spheres of Home:

Hierbei sollen Projekte etc. entwickelt werden, die sich auf die umfangreiche und historisch wichtige Geschichte Magdeburgs in Magdeburg selbst, in Deutschland und der EU konzentrieren.

2. Natur of Space

Hier wird der Frage nachgegangen, was eine (europäische) Stadt ausmacht. Wie kann der städtische Raum so gestaltet werden, dass die Bürger*innen ihn nutzen. Es sollen Ort der Kreativität geschaffen und Menschen aktiviert werden, den städtischen Raum wieder in Besitz zu nehmen. Hierbei wird auch auf das Konzept der „Bunten Stadt“ aus den 1920er Jahren zurückgegriffen.

3. New Frequencies

Bei diesem Themenschwerpunkt wird der Frage nachgegangen, wie der innovative, technikorientierte Geist der Stadt in Richtung Kultur gelenkt werden kann (Verzahnung Kunst-Kultur-Industrie) und wie die zunehmende Digitalisierung unseren Kulturbegriff verändert. Ein Thema wird auch die Entwicklung und die Verluste, die Magdeburg bisher durchgemacht hat, insbesondere in der Wendezeit mit dem Untergang vieler Firmen, sein

Sollte Magdeburg den Zuschlag zur Kulturhauptstadt 2025 bekommen, wird sofort ein sog. „Opening Access“ gestartet. Hierbei werden Projekte gestartet, die die Bürger*innen sofort ansprechen.

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 werden über 400 Veranstaltungen stattfinden. Wichtig für die Bewerbung ist auch, dass aufgezeigt wird, welche nationalen und internationalen Kooperationen vorliegen. Im Rahmen der Bewerbung mussten alle finalen Städte 44 vorgegebene Fragen beantworten.

		<p>Mit dem Titel „Kulturhauptstadt 2025“ werden keine Gelder seitens der EU vergeben. Gleichzeitig musste aber im 2. Bewerbungsbuch ein detaillierter Finanzierungsplan aufgestellt werden. Für die Veranstaltungen/Projekte im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 in Magdeburg sind etwa 68 Millionen Euro veranschlagt. Davon gibt es eine Zusage von 20 Millionen durch die Stadt Magdeburg, 20 Millionen durch das Land Sachsen-Anhalt. Beim Bund sind ebenfalls 20 Millionen Euro beantragt, hierfür fehlt noch die Zusage. Etwa 6 Millionen Euro sollen durch Sponsoring eingeworben werden und circa 2 Millionen durch europäische Fonds.</p> <p>Die Einbindungen der Senior*innen in die Projekte und Veranstaltungen der Kulturhauptstadt 2025 ist sehr wichtig. Es sind viele Mehrgenerationsprojekte angedacht. Sollte Magdeburg den Zuschlag bekommen, werden viele Ideen erst zu konkreten Projekten entwickelt und dann wird es vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit geben. Herr Szalay und seine Kolleg*innen kommen dann gerne wieder auf den Seniorenbeirat zurück, um gemeinsam über konkrete Projekte und Ideen ins Gespräch zu kommen.</p>		
3		<p>Erklärung zur Stimmberechtigung der Mitglieder</p> <p>Herr Bartels teilt mit, dass alle urkundlich bestellen Mitglieder des Seniorenbeirates stimmberechtigt sind, da die Regelung des § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung erst mit der nächsten Wahlperiode 2024 in Kraft tritt.</p>		
4		<p>Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern am 11.09 per E-Mail zugegangen und wird einstimmig bestätigt.</p>		
5		<p>Beschlusskontrolle und Bestätigung der Niederschrift vom 07.07.2020</p> <p>Das Protokoll ist allen Mitgliedern ebenfalls am 11.09 per E-Mail zugegangen und wird einstimmig bestätigt. Die Beschlusskontrolle entfällt.</p>		
6		<p>Fragen der Gäste</p> <p>Frau Schubert berichtet, dass eine erneute Anfrage der Stiftung für Kultur und Zivilisation gibt bezüglich neuer Termine für Musik am Nachmittag 2021.</p>		
7		<p>Beschluss der Geschäftsordnung</p>		

	<p>Die Mitglieder des Seniorenbeirates hatten bis Anfang September die Möglichkeit, Anmerkungen und Vorschläge zur Geschäftsordnung, die ihnen mit der Einladung zur Sitzung am 08.07.2020 zugegangen ist, zu unterbreiten. Gleichzeitig hat auch der Vorstand intensiv an der Überarbeitung der Geschäftsordnung gearbeitet, so dass vielfältige Änderungen vorgenommen wurden. Einige der Änderungen mussten noch innerhalb der Verwaltung geprüft werden, so dass die Überarbeitung längere Zeit in Anspruch genommen hat und den Mitgliedern des Seniorenbeirates die überarbeitete Fassung der Geschäftsordnung noch nicht zur Verfügung gestellt werden konnte. Daher wird der Beschluss der Geschäftsordnung auf die nächste Sitzung verschoben.</p>		
<p>8.</p>	<p>Beschluss des Arbeitsplanes</p> <p>Die Mitglieder des Seniorenbeirates hatten bis Anfang September die Möglichkeit, Anmerkungen und Vorschläge zum Arbeitsplan einzureichen. Die aktualisierte Version des Arbeitsplanes ist allen mit der E-Mail vom 11.09 zugegangen.</p> <p>Herr Günther fragt nach, ob alle mit dem Arbeitsplan einverstanden sind oder noch Anmerkungen vorliegen.</p> <p>Folgende Anträge werden eingereicht:</p> <p><u>Punkt 4:</u> „Durchführung von Seniorentagen“ soll erweitert werden um dem Passus „Vorbereitung und Durchführung von Seniorentagen“ Ja: 14 Stimmen, Nein: 0 Enthaltung: 1 Der Antrag wird angenommen.</p> <p><u>Punkt 7:</u> „Unterstützung der Bewerbung der Landeshauptstadt zur Kulturhauptstadt 2025“ soll erweitert werden durch den Passus „im Interesse der Senior*innen“. Ja: 11 Stimmen Nein: 4 Stimmen Enthaltung: 0 Der Antrag wird angenommen</p> <p><u>Punkt 8:</u> Aufgrund der Coronakrise sollen keine Verhandlungen mit dem Theater Magdeburg bezüglich vergünstigter Tickets für Senior*innen stattfinden Ja: 3 Stimmen Nein 9 Stimmen Enthaltung: 3 Stimmen Der Antrag wird abgelehnt und Punkt 8 bleibt unverändert.</p> <p><u>Punkt 10:</u> „Enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Seniorenbeirates der Stadt Magdeburg“ soll erweitert werden um dem Passus „und der neuen Arbeitsgruppe für die Belange der älteren Menschen“ Ja 3 Stimmen Nein: 11 Stimmen Enthaltung 1 Stimme Der Antrag wird abgelehnt.</p>		

	<p><u>Punkt 13:</u> „Weiterbildung und Durchführung eines Workshops“ wird ergänzt mit „zur Arbeitsweise des Seniorenbeirates“ Ja: 14 Stimmen Nein: 0 Stimmen Enthaltung: 1 Der Antrag wird angenommen</p> <p><u>Punkt 14:</u> „Erfahrungsaustausch über die Beiräte in einer geeigneten Stadt (evtl. Partnerstadt Braunschweig)“ soll ersetzt werden durch „Erfahrungsaustausch mit dem Seniorenrat der Partnerstadt Braunschweig“. Ja: 14 Stimmen Nein: 0 Stimmen Enthaltungen 1 Stimme Der Antrag wird angenommen</p> <p>Nach der Abstimmung über die Änderungsanträge bittet Herr Bartels um Handzeichen, ob die Mitglieder mit dem Arbeitsplan in der geänderten Version einverstanden sind. Ja: 13 Stimmen Nein: 0 Stimmen Enthaltungen: 2 Stimmen Der Arbeitsplan wird unter Berücksichtigung der oben genannten Änderungen beschlossen.</p>		
9.	<p>Festlegung der Mitarbeit in den Arbeitsgruppen</p> <p><u>AG 1: Grundsatzfragen und Öffentlichkeitsarbeit</u> Frau Kaminski, Frau Otte, Herr Bartels, Herr Fritsch Sprecherin: Frau Kaminski</p> <p><u>AG 2: Barrierefreiheit, Bauen, Stadtentwicklung, Verkehr, Sicherheit und Ordnung:</u> Herr Günther, Herr Schöll, Herr Westphal, Herr Heyer, Herr Dr. Schmidt, Herr Raduly, Herr Dr. Peter, Herr Berkling Sprecher: Herr Günther</p> <p><u>AG 3: Soziales, Prävention, Gesundheitsfürsorge, Sport und Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Gute Pflege“</u> Herr Boeck, Herr Kirchner, Frau Kaminski, Frau Wachsmann, Frau Milius Sprecherin: Frau Milius</p> <p><u>AG 4: Bildung und Kultur</u> Frau Otte, Herr Hartmann, Frau Brüning, Herr Westphal, Herr Häusler, Frau Pierau, Frau Wachsmann, Frau Oelze Sprecherin: Frau Brüning</p>		
10.	<p>Bericht des Vorsitzenden und des Vorstandes</p> <p>Herr Bartels berichtet, dass der Vorstand Frau Schubert für den Freiwilligen Pass 2020 vorgeschlagen hatte und Frau Schubert die Auszeichnung erhält.</p>		

Im Oktober findet die Woche der Einbruchssicherheit statt und das Präventionsmobil der Polizei kommt dabei zum Einsatz. Das Präventionsmobil der Polizei ist an folgenden Tagen in Magdeburg

07.10 von 10:00 bis 14:00 Uhr Bördepark

26.10 von 09:00 bis 15:00 Uhr Sonderpostenmarkt Lübecker Straße

27.10 von 09:00 bis 15:00 Uhr Oase, P. Neruda Straße

28.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr Toom, Berliner Chaussee

29.10. von 09:00 bis 15:00 Uhr Edeka, Olvenstedter Platz

30.10. von 09:00 bis 15:00 Uhr Hornbach

Es wird Gespräche zwischen dem Förderverein zur Unterstützung des Seniorenbeirates, dem Seniorenbeirat und der Verwaltung geben, um über die Zertifizierung von seniorengerechten Einrichtungen zu sprechen.

Herr Bartels berichtet weiterhin, dass die Schließung der Pflegeheime während des coronabedingten Lockdowns und darüber hinaus immer noch ein wichtiges Thema ist. Auf der Gesundheitsministerkonferenz am 18.06 wurde eine Resolution mit dem Titel „Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen zwischen Schutz und Selbstwirksamkeit in der Corona-Pandemie“ dazu verabschiedet. Das Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt hat ein Onlineseminar zum Thema „Herausforderung Corona – Was lernen wir daraus für den Umgang mit älteren Menschen“ veranstaltet, an dem Herr Bartels teilgenommen hat. Frau Prof. Dr. Gabriele Meyer vom Institut für Pflegewissenschaften der Universität Halle hat über die HEICO Studie berichtet, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt:

1. Welche Herausforderungen, Maßnahmen und Konsequenzen haben sich aufgrund der COVID-19 Pandemie auf organisationaler Ebene in Einrichtungen der stationären Altenpflege ergeben?
2. Welche Herausforderungen, Maßnahmen und Konsequenzen haben sich aufgrund der COVID-19 Pandemie für die direkte Pflege in Einrichtungen der stationären Altenpflege ergeben?
3. Welche Herausforderungen, Maßnahmen und Konsequenzen ergeben sich für Bewohner*innen und Angehörige durch die COVID-19 Pandemie aus der Perspektive von Vertreter*innen der Bewohner*innen und Angehörigen?

Frau Kaminski berichtet, dass die Sprechzeiten des Seniorenbeirates seit dem 23.07 wieder persönlich stattfinden. Seitdem wurden 11 Personen persönlich beraten und eine Vielzahl von telefonischen Anfragen bearbeitet. Themen waren unter anderem Vorsorgende Papiere (Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht) sowie rechtliche Betreuung oder Kurzzeitpflege.

Das Thema Verkehrsführung am Kröckentor ist in der Beratung ein sehr häufiges Thema und wird auch der AG 2 diskutiert. Eine Stellungnahme vom Baudezernat liegt nun vor.

	<p>Im Büro liegt eine Sprechzeitenmappe, wo die Fälle nachgelesen werden können. Frau Kaminski berichtet, dass alle Anfragen soweit abgearbeitet sind und bittet darum, dass alle Beirat*innen darauf achten, sich von den Ratsuchenden eine schriftliche Einwilligung zur Datenverarbeitung bzw. Datenweitergabe geben zu lassen, da sonst Anfragen nicht weitergeleitet werden können.</p> <p>Herr Günther berichtet, dass seine Aufgabe in den letzten Wochen darin bestand, Kontakt für den Seniorenbeirat zu knüpfen und es ihm gelungen ist, Herrn Szaláy für das heutige Treffen des Seniorenbeirates zu gewinnen.</p> <p>Er berichtet, dass er über das Städtepartnerschaftsbüro Kontakt zum Seniorenrat der Stadt Braunschweig hergestellt hat und am 02. Oktober zusammen mit Herrn Bartels nach Braunschweig fährt, um mit dem Seniorenrat Gespräche zu führen. Zusätzlich werden Sie an einer Diskussionsrunde zu 30 Jahre Wiedervereinigung teilnehmen.</p> <p>Mit dem Baudezernat besteht reger Kontakt und es wurden einige Stellungnahmen abgegeben. Herr Günther weist darauf hin, dass nicht zu allen Bebauungsplänen Stellungnahmen geschrieben werden, sondern die AG 2 schaut, ob die Bebauungspläne für Senior*innen Relevanz haben.</p> <p>Im Bereich der Haltestelle Krähenstieg war der Seniorenbeirat bzw. die Arbeitsgruppe 2 aktiv und hat einen Vororttermin mit Herrn Dr. Scheidemann durchgeführt, da die Haltestelle für Personen mit Kinderwagen oder Rollator problematisch war.</p>		
11.	<p>Informationen aus den Arbeitsgruppen und von den Mitgliedern</p> <p>AG1: Stellungnahme Freiwilligenpass Frau Schubert Zuarbeit und Aktualisierung Internetseite Zuarbeit Geschäftsordnung Zuarbeit Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung</p> <p>AG2: siehe Ausführungen Herr Günther unter TOP 10</p> <p>Frau Brüning merkt an, dass Sie von einer Einwohnerin bezüglich fehlender Sitzmöglichkeiten auf dem Westfriedhof angesprochen wurde und bittet um Besprechung des Themas in der AG 2. Da fehlende Sitzmöglichkeiten nicht nur auf dem Westfriedhof ein Problem sind, schlägt Herr Westphal vor, den Stadtgartenbetrieb zu einer Sitzung des Seniorenbeirates einzuladen. Der Vorstand wird dies prüfen.</p>		

	<p>Herr Schöll thematisiert die Aufwertung des Olvenstedter Scheid. Dort sollte eine WC Anlage im Rahmen des Umbaus des Einkaufszentrums eingebaut werden, die Pläne wurden aber zurückgestellt. Das Thema Toilettenversorgung im Stadtgebiet Magdeburg ist ein großes Thema, vor allem für Senior*innen.</p>		
12.	<p>Verschiedenes</p> <p>Herr Westphal teilt mit, dass er die Sprechzeit am 15.10 nicht besetzen kann und bittet darum, dass der Termin anderweitig besetzt wird.</p> <p>Herr Heyer bittet um Rückmeldung, ob auch die Nachrücker Sprechzeiten im Büro des Seniorenbeirates abhalten dürfen. Herr Bartels bittet darum, dass dies von der Verwaltung geprüft wird.</p> <p>Der Vorstand weist darauf hin, dass bei Fragen, Unklarheiten oder Vorschläge der Vorstand und die Geschäftsführung jederzeit kontaktiert werden können. Herr Bartels und Herr Günther bedanken sich bei den anwesenden Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme an der Sitzung und wünschen allen eine guten Heimweg.</p>		
<p>Ende der öffentlichen Sitzung: 16:45 Uhr</p>			

Roland Bartels
Vorsitzender

Lothar Günther
Sitzungsleitung

Martina Schüller
Geschäftsführung